

PRESSEMITTEILUNG

BÖLW zum Entwurf des Klimaschutzplanes 2050 **Landwirtschaft zum Klimaschützer machen**

Berlin, 07.09.2016. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat seinen Entwurf zum Klimaschutzplan 2050 (KSP) vorgelegt. Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), kommentiert:

„Landwirtschaft muss vom Klimasünder zum Klimaschützer werden. Dazu muss klimafreundliches Wirtschaften belohnt und Klimasünden bestraft werden. Das Pariser 2-Grad-Ziel ist ohne einen umfassenden Umbau von Landwirtschaft und Ernährung unerreichbar.

Es ist gut, dass das Umweltministerium wichtige Stellschrauben im Klimaschutzplan verankert hat, an denen dringend für eine klimafreundliche Landwirtschaft gedreht werden muss. Die Maßnahme, „20 Prozent Ökolandbau bis 2030“ gehört dazu. Mit regenerativem Ökolandbau kann viel überschüssiger Kohlenstoff in humusreichen Bio-Böden dauerhaft und günstig gebunden werden.

Es kommt jetzt darauf an, dass sich auch das Landwirtschaftsministerium mit aller Konsequenz hinter den Entwurf von Umweltministerin Hendricks und die 20 Prozent Ökolandbau bis 2030 stellt.“

Zum BMUB-Entwurf des KSP 2050 (Landwirtschaft s. S. 52 ff)

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimaschutzplan_2050_entwurf_bf.pdf

Zum BÖLW-Statement „Mehr Klimaschutz braucht mehr Ökolandbau“

<http://boelw.de/presse/pm/mehr-klimaschutz-braucht-mehr-oekolandbau/>

806 Zeichen (Statement), Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner:

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Tel.: ++49 171.3035 686, BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, Tel. ++49 30 28482 307